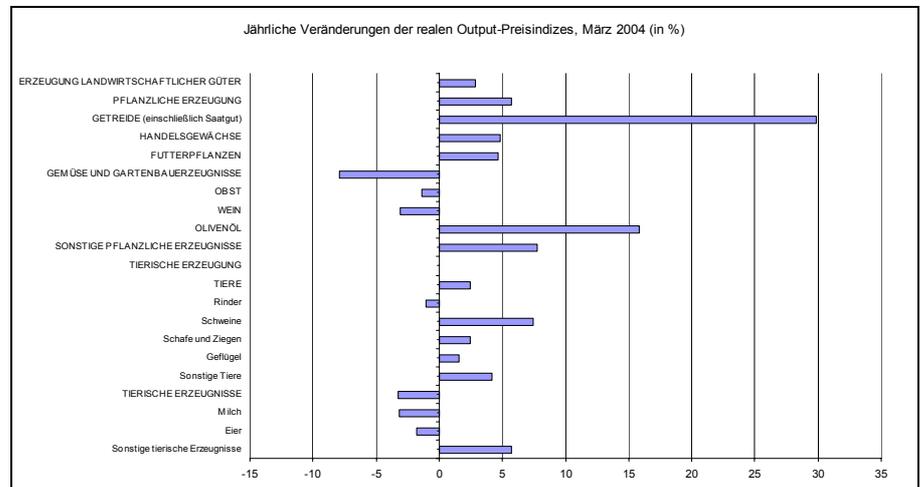


Entwicklung der Agrarpreise für EU-15 im März 2004¹

Landwirtschaftliche Outputpreise für EU-15 im März 2004: realer Anstieg um +2,8 % im Vergleich zum Vorjahr²



- Der Preisindex für *pflanzliche Erzeugnisse* insgesamt war im März (+5,7 %) höher als im selben Monat des Vorjahres, was der Entwicklung in den letzten zehn Monaten entspricht. Dieser Anstieg war größer als im Vormonat (4,2 %), was hauptsächlich auf eine geringere Abnahme der Preise von *Gemüse und Gartenbauerzeugnissen* (-7,9 %) gegenüber dem Rückgang um -13,5 % im Februar zurückzuführen war. Mit einer Veränderungsrate von -1,4 % bzw. -3,1 % waren *Obst und Wein* die beiden anderen Erzeugnisse, bei denen eine Entwicklung mit einem negativen Vorzeichen zu verzeichnen war. Bei allen anderen Gruppen war ein Preisanstieg festzustellen, insbesondere bei *Getreide* (+29,9 %) und *Olivenöl* (+15,8 %). Auch bei dem Preisindex für *sonstige pflanzliche Erzeugnisse* war mit +7,8 % ein erheblicher Zuwachs gegenüber dem Anstieg im Februar (+2,7 %) zu verzeichnen.
- Der Gesamtpreisindex für *Tiere und tierische Erzeugnisse* blieb gegenüber März 2003 unverändert. Getrennt betrachtet, verlief die Entwicklung bei den beiden Gruppen entgegengesetzt: Der Index für *Tiere* stieg um 2,4 %, während bei *tierischen Erzeugnissen* ein Rückgang um 3,2 % zu verzeichnen war. Bei *Tieren* erstreckte sich der Preisanstieg auf alle Komponenten außer *Rinder* (-1,0 %). Der deutlichste Preisanstieg wurde bei *Schweinen* (+7,5 %) beobachtet, während im Februar ein Preisrückgang (-3,1 %) verzeichnet wurde. Demgegenüber waren bei *tierischen Erzeugnissen* die *sonstigen tierischen Erzeugnisse* die einzige Komponente, bei der ein höherer Preisindex (+5,7 %) als im Vorjahr festzustellen war. Wie auch im letzten Jahr (außer im Juli) ging der Preis von *Milch* zurück, während die Preisentwicklung bei *Eiern* erstmals in den letzten zwölf Monaten ein negatives Vorzeichen (-1,8 %) aufwies.
- Die Outputpreise fielen in zwei Mitgliedstaaten von EU-15 (siehe Tabelle 2), wobei in Portugal ein Rückgang um 6,4 % festzustellen war. Von den dreizehn Mitgliedstaaten mit steigenden Outputpreisen war Belgien das Land mit der höchsten (+14,0 %) und Italien das Land mit der niedrigsten (+0,4 %) Preissteigerungsrate.

¹ Eurostat und die Mitgliedstaaten sind dabei, die Agrarpreisindizes 1995=100 auf 2000=100 umzubasieren; alle Indizes im vorliegenden Bericht werden auf der Grundlage der neuen Basis ausgewiesen. Wegen Problemen im Zusammenhang mit der Umbasierung und der neuen Kodifizierung fehlen bestimmte Daten für einige Mitgliedstaaten, vor allem für die neuen Mitgliedstaaten. Für einige bisherige Mitgliedstaaten hat Eurostat Ad-hoc-Berechnungen angestellt (Näheres hierzu ist den Hinweisen zur Methodik im vorliegenden Bericht zu entnehmen); Daten für EU-25 werden für Januar 2005 erwartet.

² Sofern nicht anders angegeben, werden alle Indexveränderung in der vorliegenden Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ real (deflationiert) ausgewiesen.

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

32/2004

Landwirtschaft

Autor
Dolores Linares

Inhalt

Landwirtschaftliche
Outputpreise für EU-15 im März
2004: realer Anstieg um +2,8 %
im Vergleich zum Vorjahr..... 1

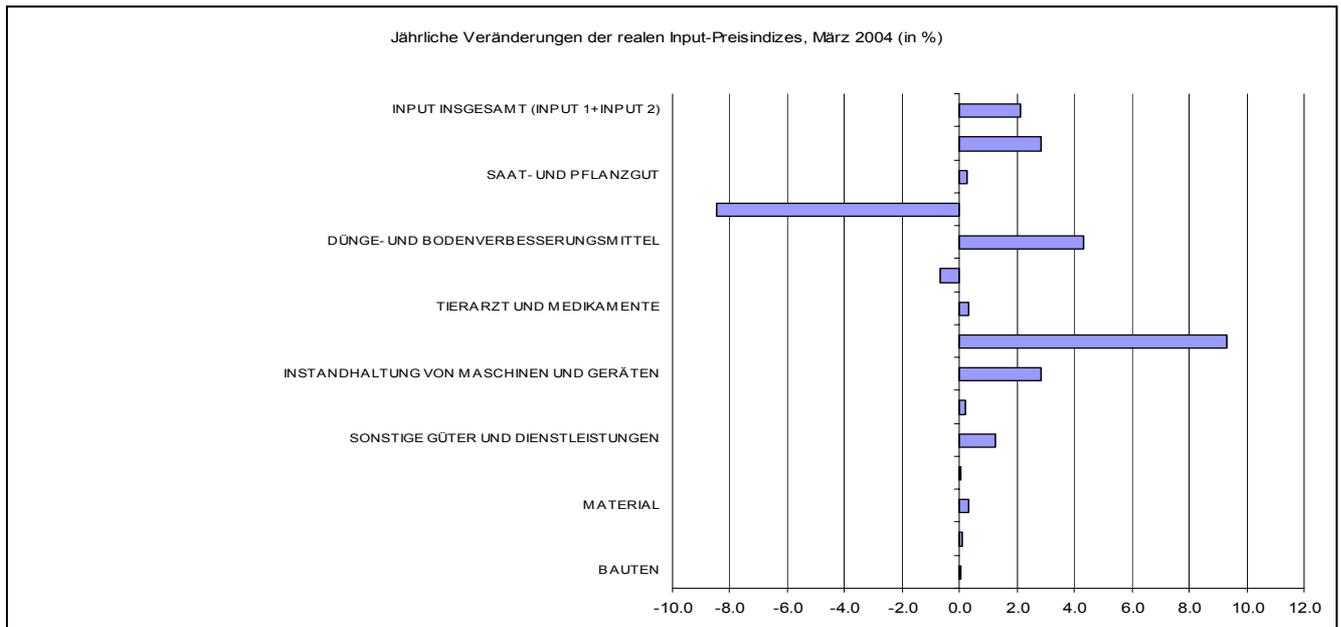
Die Inputpreise für EU-15 lagen
im März 2004 real um 2,1 %
höher als im März 2003..... 2

Verbesserung der Terms of
Trade der Landwirtschaft im
März 2004 um 0,7 % gegenüber
dem Vorjahr 2



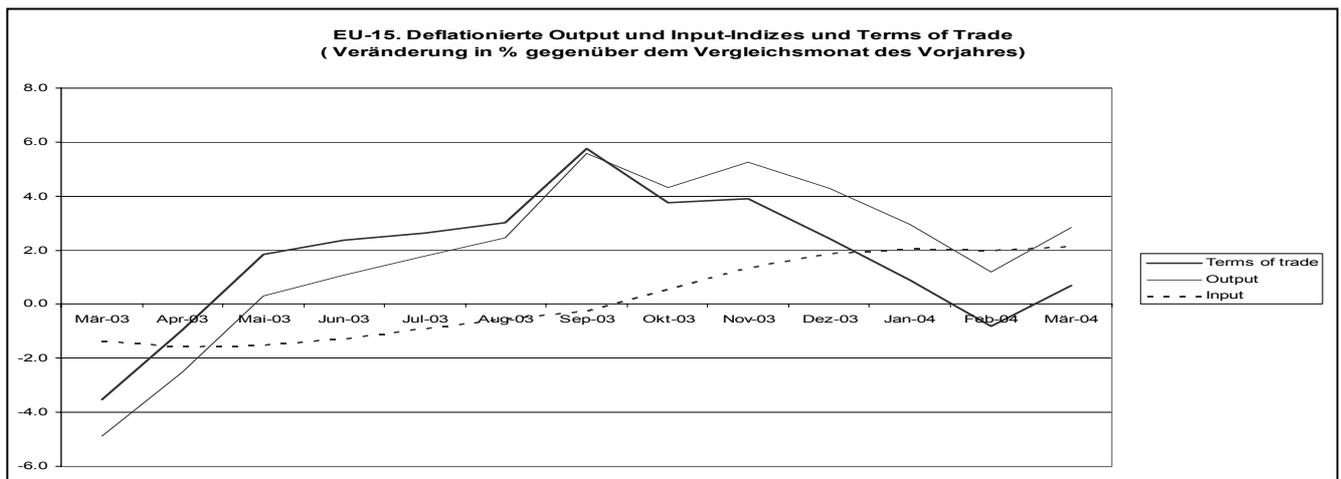
Manuskript abgeschlossen: 09.11.2004
ISSN 1562-1359
Katalognummer: KS-NN-04-032-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2004

Die Inputpreise für EU-15 lagen im März 2004 real um 2,1 % höher als im März 2003



- Der Preisindex für *Güter- und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs* (Input 1) stieg um 2,8 % an, womit sich die erstmals im Oktober 2003 beobachtete Tendenz fortsetzte. Dieser Anstieg war hauptsächlich bedingt durch höhere Preise für *Dünge- und Bodenverbesserungsmittel* (+4,3 %), *Futtermittel* (+9,3 %) und *Instandhaltung von Geräten* (+2,8 %). Wie im Februar, sanken die Preise für *Energie und Schmierstoffe* (-8,5 %) sowie für *Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel* (-0,7 %) gegenüber dem Vorjahr.
- Der Preisindex für *Güter- und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen* (Input 2) blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Bezogen auf die einzelnen Mitgliedstaaten von EU-15 (siehe Tabelle 3) lagen die Inputpreisindizes zwischen -1,5 % in Luxemburg und +7,3 % im Vereinigten Königreich.

Verbesserung der Terms of Trade der Landwirtschaft im März 2004 um 0,7 % gegenüber dem Vorjahr



- Die Terms of Trade der Landwirtschaft, die durch Division des realen Outputpreisindex durch den realen Inputpreisindex berechnet werden, entwickelten sich ähnlich wie der Outputindex, wobei im März 2003 der niedrigste (-3,5 %), im September 2003 hingegen der höchste Wert (+5,8 %) verzeichnet wurde.
- Bezogen auf die einzelnen Mitgliedstaaten stieg die jährliche Veränderungsrate im März in elf Ländern innerhalb einer von +0,8 % für Deutschland bis +15,1 % für Belgien reichenden Bandbreite. In den übrigen Ländern wurden Rückgänge verzeichnet, die von -0,7 % in Schweden bis hin zu -9,0 % in Portugal reichten.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

WISSENSWERTES ZUR Methodik

Zweck der Agrarpreisindizes (API): Lieferung von Informationen über die Entwicklung der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Dabei wird das *Marktpreiskonzept* herangezogen (bzw. das *Erzeugerpreiskonzept im Rahmen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung*), wobei der Marktpreis definiert wird als der Preis, den der Erzeuger *ohne* Abzug von Steuern und Abgaben (außer der abzugsfähigen MwSt.) und *ohne* Einbeziehung von Subventionen erhält..

Basiszeitraum: Dieser Begriff ist bei der Berechnung eines Preisindizes von Bedeutung: (i) bei der Bestimmung der Gewichte jedes einzelnen Erzeugnisses innerhalb des Beobachtungsbereichs (Gewichtungsjahr) und (ii) bei der Bestimmung der Basispreise für diese Erzeugnisse. Außerdem wird der Ausdruck *Basisjahr* verwendet, wenn man sich auf das Jahr bezieht, für das der Index auf den Wert 100 festgelegt wird. Die Basis für die Agrarindizes wird seit 1970 alle fünf Jahre geändert, sodass für die mit „0“ und „5“ endenden Jahre eine Umbasierung erfolgt.

Die alle fünf Jahre erfolgende Umbasierung umfasst drei größere Änderungen:

- (i) Änderung des Basisjahrs; bei der derzeit stattfindenden Umbasierung ist das Basisjahr das Jahr 2000;
- (ii) Änderung der Wägungskoeffizienten, um sie den im Laufe der letzten Jahre eingetretenen Veränderungen bei der Struktur der europäischen landwirtschaftlichen Erzeugung und der Erzeugungsverfahren anzupassen. Bei der Umbasierung der EU-Agrarpreisindizes auf die Basis 1995=100 wurde die zugrunde liegenden Methodik an die neue Methodik für die Erstellung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung angepasst. Bei der derzeit erfolgenden Umbasierung (2000=100) wird dieselbe Methodik angewandt, wobei allerdings die allgemeine Struktur der EU-Output- und Inputindizes, d. h. die Liste von Gruppen, Untergruppen, Klassen, Unterklassen und Kategorien, für die Teilindizes zu berechnen sind, geändert wurde;
- (iii) Aktualisierung der zugrunde gelegten Daten, um den auf den Märkten eingetretenen Änderungen Rechnung zu tragen.

Berechnung von nationalen Indizes: Die EU-Agrarpreisindizes werden von den einzelnen Mitgliedstaaten anhand der Laspeyres-Formel mit dem Basis- und Referenzjahr 2000 berechnet.

Das wertmäßige Gewicht, das jedem Elementarindex im Outputindex zugeordnet wird, entspricht dem Wert der während des Basiszeitraums getätigten Verkäufe dieses Produkts (ohne MwSt.).

Betriebsmittel sind zum Einkaufspreis zu bewerten, d. h. zu dem Preis, den der Käufer tatsächlich für die Produkte zahlt. *Darin eingeschlossen sind Steuern ohne Gütersubventionen (nicht eingeschlossen sind jedoch abzugsfähige Steuern wie die abzugsfähige MwSt.).*

Der Index wird in Form des gewichteten Mittelwertes der Elementarindizes mit festen Basisgewichten ausgedrückt. Für die Gewichte werden Werte (der Verkäufe bzw. Käufe) und keine Mengen zugrunde gelegt. Bei stark saisonabhängigen Erzeugnissen wie Frischobst und Frischgemüse wird für die monatlichen Indizes die Methode von variablen Warenkörben mit festen monatlichen Gewichten im Basisjahr zugrunde gelegt. Demnach legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest. Für jede der beiden Gruppen (Frischobst und Frischgemüse) legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest.

Berechnung der Indizes für die EU: Zu diesem Zweck ist wie folgt vorzugehen:

- (ii) Schätzung der API für die Europäische Währungsunion (EWU) anhand der nationalen Gewichte;
- (iii) Umwandlung des EWU-Gewichts und der Gewichte der Nicht-EWU-Mitgliedstaaten in Kaufkraftstandards (KKS);
- (iii) Berechnung der API für die EU anhand der KKS-Gewichte.

Verfügbarkeit von Daten und Eurostat-Schätzungen: Bei der Abfassung der vorliegenden Anmerkungen lagen Eurostat folgende Angaben vor:

Gewichte: Für EU-15 liegen für die neue Umbasierung für alle Länder bis auf Deutschland, Italien und Portugal Gewichte vor.

Was die Berechnung der Gewichte für EU-15 betrifft, so hat Eurostat beschlossen, diese Gewichte anhand der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung zu schätzen. Zur Wahrung der Homogenität wurde diese Schätzung für alle Länder durchgeführt, d. h. auch für die Länder, für die Gewichte vorliegen.

Indizes: Auf der neuen Basis liegen Preisindizes für das Jahr 2004 für alle Länder vor, außer für Deutschland, Italien und Portugal beim Output und Input und für Spanien beim Input. Ferner stehen Indizes für den Zeitraum 2000-2003 auf der neuen Basis für einige Länder nicht zur Verfügung.

Für die Länder, für die keine Indizes für 2004 zur Verfügung stehen, hat Eurostat eine Neuberechnung der monatlichen Indizes auf der neuen Basis vorgenommen sowie auch der Indizes für 2003, damit eine Berechnung der jährlichen Veränderungsdaten möglich ist.

**Tabelle 1 - Deflationierte Preisindizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)
Veränderungsraten für EU-15**

(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

API Code OUTPUT	2003										2004		
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
140000 ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER	-4.9	-2.5	0.3	1.1	1.8	2.5	5.6	4.3	5.3	4.3	3.0	1.2	2.8
100000 PFLANZLICHE ERZEUGUNG	-4.6	-2.7	2.6	4.8	5.2	5.6	9.6	8.4	10.9	10.9	8.9	4.2	5.7
010000 GETREIDE (einschließlich Saatgut)	-9.9	-7.4	-4.8	-1.2	1.6	7.5	11.9	14.9	23.0	27.2	29.3	30.0	29.9
020000 HANDELSGEWÄCHSE	-3.8	-0.9	-0.8	1.0	-2.1	-4.0	-2.8	-1.4	1.4	0.5	3.6	3.0	4.8
030000 FUTTERPFLANZEN	-4.5	-4.2	-3.7	-3.9	-3.0	-2.3	0.7	1.5	2.1	2.9	3.1	4.5	4.7
040000 GEMÜSE UND GARTENBAUERZEUGNISSE	-1.6	2.9	5.5	3.1	4.4	10.1	16.3	9.2	11.0	7.6	-0.9	-13.5	-7.9
060000 OBST	-0.2	-5.7	17.3	27.5	34.1	5.5	4.0	7.4	3.6	3.3	2.5	3.0	-1.4
070000 WEIN	2.7	2.1	2.4	0.8	1.4	-1.2	1.6	-1.6	-0.7	-0.8	-0.1	-1.3	-3.1
080000 OLIVENÖL	-5.2	-3.0	0.9	3.1	7.4	10.8	14.3	14.3	15.2	11.4	12.1	13.5	15.8
090000 SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	-16.3	-12.6	-3.0	-3.0	-8.9	-1.5	7.7	12.4	8.2	16.9	14.4	2.7	7.8
130000 TIERISCHE ERZEUGUNG	-5.1	-2.3	-1.7	-2.3	-1.1	-0.3	1.3	0.3	-0.2	-1.8	-2.7	-1.7	0.0
110000 TIERE	-5.2	-2.2	-1.9	-2.5	-1.7	-0.1	1.6	-0.3	-1.1	-3.8	-3.7	-1.6	2.4
111000 Rinder	4.0	3.7	1.8	1.0	0.5	-1.6	-1.8	-0.3	-1.0	-2.6	-1.9	-1.3	-1.0
112000 Schweine	-15.7	-10.7	-9.8	-9.7	-7.7	-2.4	2.1	-2.7	-4.0	-8.1	-7.2	-3.1	7.5
114000 Schafe und Ziegen	0.2	9.4	6.5	0.7	0.4	-2.0	-2.8	-0.7	-1.8	-3.4	1.3	2.2	2.5
115000 Geflügel	-4.3	-3.6	-0.3	1.6	4.4	6.0	6.4	2.3	3.1	2.6	-1.4	-0.8	1.5
119000 Sonstige Tiere	5.3	7.8	13.1	10.0	8.6	14.3	17.4	13.3	8.0	3.6	2.9	0.2	4.2
120000 TIERISCHE ERZEUGNISSE	-3.9	-1.6	-0.4	-0.4	1.5	0.8	2.3	1.8	0.6	-0.2	-1.3	-1.3	-3.2
121000 Milch	-5.1	-4.1	-2.4	-1.9	0.9	-0.3	-1.5	-2.2	-3.3	-3.9	-3.7	-3.0	-3.2
122000 Eier	7.3	18.9	17.0	12.6	9.9	12.7	32.0	31.1	26.4	22.9	15.7	10.5	-1.8
129000 Sonstige tierische Erzeugnisse	-12.9	-10.6	-5.4	-6.4	-8.7	-10.4	-4.7	-5.6	-4.5	4.3	5.4	5.9	5.7
INPUT													
220000 INPUT INSGESAMT (INPUT 1 + INPUT 2)	-1.4	-1.6	-1.5	-1.3	-0.9	-0.6	-0.2	0.6	1.4	1.9	2.1	2.0	2.1
200000 GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWII	-1.8	-2.3	-2.3	-1.9	-1.3	-0.7	-0.2	0.7	1.9	2.5	2.8	2.6	2.8
201000 SAAT- UND PFLANZGUT	-3.3	-1.1	0.5	0.0	0.1	-0.2	0.8	0.1	-0.6	1.9	1.7	2.1	0.3
202000 ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	12.3	4.3	0.9	2.0	1.4	1.8	-0.7	-1.7	1.0	-0.8	-3.9	-8.2	-8.5
203000 DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	-3.6	-1.7	-1.1	-1.3	-0.6	0.1	0.6	2.4	3.2	3.9	5.9	5.3	4.3
204000 PFLANZENSCHUTZ- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTE	-2.9	-2.5	-2.2	-2.2	-2.5	-2.5	-2.4	-2.4	-2.5	-2.2	-1.6	-1.4	-0.7
205000 TIERARZT UND MEDIKAMENTE	0.0	0.3	0.6	0.3	0.3	0.1	0.1	-0.1	-0.1	-0.3	-0.1	0.0	0.3
206000 FUTTERMITTEL	-6.6	-6.2	-5.9	-5.3	-4.0	-3.0	-0.8	1.5	3.9	5.4	7.1	8.4	9.3
207000 INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	2.0	2.2	2.3	2.0	2.0	1.8	1.9	1.9	2.0	2.2	2.2	2.5	2.8
208000 INSTANDHALTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN	0.5	0.4	0.6	0.2	0.1	0.0	-0.1	0.2	0.0	0.1	0.0	0.1	0.2
209000 SONSTIGE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	-2.1	-2.6	-2.0	-1.5	-1.4	-0.6	-0.5	-0.1	0.0	0.3	0.7	0.4	1.3
210000 GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER	0.3	0.9	0.9	0.8	0.3	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	-0.5	-0.2	0.0
211000 MATERIAL	0.1	0.8	0.8	0.7	0.2	0.0	0.1	0.2	-0.2	-0.3	-0.2	0.2	0.3
211100 MASCHINEN UND ANDERE AUSRÜSTUNGSGÜTER	-0.3	0.7	0.6	0.6	0.1	-0.1	-0.1	0.3	-0.1	-0.5	-0.6	-0.1	0.1
212000 BAUTEN	1.2	1.4	1.5	1.2	0.5	0.4	0.3	0.7	0.6	0.8	-0.4	-0.2	0.0

Tabelle 2 - Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output)
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat

(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003										2004			
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	
NOMINALE INDIZES														
EU15	-2.4	-0.4	2.4	3.2	3.9	4.7	7.9	6.5	7.6	6.5	4.9	2.9	4.6	EU15
Euro-zone	-2.2	-0.3	2.6	3.3	4.0	4.3	7.7	6.2	7.3	6.2	4.4	2.1	3.9	Euro-zone
BE	-4.4	-5.5	-0.1	4.6	2.4	6.6	5.7	5.1	8.1	1.7	12.4	19.3	15.1	BE
DK	-10.0	-8.5	-8.5	-6.9	-4.5	0.5	1.5	0.1	-0.2	-2.3	-1.4	1.5	4.0	DK
DE	-5.0	-1.5	-0.7	1.6	-1.4	0.5	3.0	2.1	2.9	1.2	1.8	1.4	3.5	DE
EL	3.3	2.6	17.9	17.5	17.1	6.8	7.0	5.5	7.9	6.5	12.5	8.7	6.4	EL
ES	-3.3	1.0	11.2	7.8	5.5	7.1	13.5	10.0	9.8	9.8	4.3	-2.7	1.3	ES
FR	-1.8	-1.5	0.3	2.6	4.4	4.3	7.6	7.8	10.2	9.2	6.2	3.2	5.1	FR
IE	-2.8	-1.7	-2.0	-3.3	-1.8	-0.2	-0.5	0.0	1.1	0.1	-0.2	2.4	4.1	IE
IT	4.2	3.1	2.2	2.1	6.4	5.5	9.4	7.7	9.1	8.2	6.1	1.2	2.7	IT
LU	-0.5	1.0	1.9	-0.3	1.2	1.6	-0.2	0.7	2.0	0.9	3.2	2.1	4.0	LU
NL	-9.0	0.3	0.0	0.9	1.4	4.8	12.5	8.4	3.7	2.4	-2.1	0.0	4.0	NL
AT	-6.2	-2.5	-4.0	-1.0	-3.4	-1.5	2.9	1.6	2.9	2.8	10.1	9.1	9.8	AT
PT	1.9	-2.9	4.3	4.4	22.1	11.5	-1.6	-3.3	5.1	3.5	-7.7	-2.4	-4.3	PT
FI	-8.9	-7.1	-5.2	-5.1	-6.6	-3.9	-0.8	-1.9	-1.1	1.7	4.0	3.9	4.0	FI
SE	-1.9	-2.8	-3.3	-0.1	-0.4	0.4	-0.9	0.0	-1.5	-1.3	-0.4	0.2	1.5	SE
UK	-2.7	1.8	3.6	5.7	6.3	12.0	15.5	14.2	17.0	15.0	14.0	14.9	13.7	UK
DEFLATIONIERTE INDIZES														
EU15	-4.9	-2.5	0.3	1.1	1.8	2.5	5.6	4.3	5.3	4.3	3.0	1.2	2.8	EU15
Euro-zone	-4.7	-2.5	0.5	1.1	1.8	2.0	5.2	3.9	4.8	3.9	2.4	0.3	2.1	Euro-zone
BE	-6.0	-6.8	-1.0	3.0	1.0	4.9	3.9	3.6	6.2	0.0	10.9	17.9	14.0	BE
DK	-12.5	-10.7	-10.4	-8.7	-6.2	-1.0	-0.1	-1.0	-1.6	-3.4	-2.3	0.8	3.5	DK
DE	-6.1	-2.5	-1.3	0.7	-2.2	-0.6	1.9	1.0	1.5	0.1	0.6	0.5	2.4	DE
EL	-0.6	-0.7	13.9	13.4	13.2	3.4	3.6	2.2	4.5	3.2	9.2	5.9	3.4	EL
ES	-6.8	-2.1	8.3	4.8	2.5	3.9	10.2	7.1	6.8	6.9	2.0	-4.7	-0.9	ES
FR	-4.3	-3.4	-1.4	0.7	2.4	2.3	5.2	5.4	7.5	6.7	3.9	1.2	3.2	FR
IE	-7.4	-6.0	-5.6	-6.9	-5.5	-4.0	-4.1	-3.2	-2.1	-2.7	-2.4	0.2	2.2	IE
IT	1.2	0.1	-0.6	-0.8	3.4	2.7	6.3	4.8	6.1	5.6	3.9	-1.2	0.4	IT
LU	-4.0	-2.0	-0.4	-2.3	-0.7	-0.7	-2.8	-1.0	0.0	-1.4	0.9	-0.3	2.0	LU
NL	-11.5	-1.8	-2.2	-1.2	-0.8	2.5	10.3	6.3	1.6	0.8	-3.6	-1.3	2.7	NL
AT	-7.9	-3.8	-4.8	-2.0	-4.3	-2.5	1.6	0.5	1.6	1.5	8.8	7.5	8.1	AT
PT	-1.8	-6.4	0.5	1.0	18.6	8.4	-4.6	-6.0	2.7	1.2	-9.8	-4.4	-6.4	PT
FI	-10.6	-8.4	-6.2	-6.2	-7.5	-5.0	-2.0	-2.8	-2.2	0.5	3.2	3.5	4.4	FI
SE	-4.6	-5.0	-5.2	-2.1	-2.7	-1.8	-3.1	-2.0	-3.4	-3.0	-1.6	0.0	1.0	SE
UK	-4.2	0.3	2.4	4.5	5.0	10.5	13.9	12.6	15.5	13.5	12.5	13.4	12.4	UK

Tabelle 3 - Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat

(Veränderungen (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003										2004			
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	
NOMINALE INDIZES														
EU15	1.1	0.5	0.3	0.6	1.0	1.5	1.9	2.6	3.5	3.9	3.9	3.6	3.7	EU15
Euro-zone	1.3	0.6	0.4	0.7	1.0	1.3	1.7	2.3	3.2	3.4	3.2	3.1	3.3	Euro-zone
BE	0.4	-0.7	-1.4	-0.5	0.4	0.4	0.2	-0.9	1.2	0.6	0.0	-0.4	0.0	BE
DK	-1.0	-2.5	-2.2	-2.0	-1.1	-0.5	0.3	0.0	1.1	1.4	2.8	2.5	2.6	DK
DE	1.0	-0.1	-0.5	0.0	0.1	0.5	0.9	1.6	3.2	3.3	3.0	2.6	2.7	DE
EL	4.7	3.3	3.0	3.3	3.7	3.8	3.6	4.2	5.1	4.5	4.5	4.5	4.7	EL
ES	2.3	1.0	0.3	0.5	1.1	0.6	0.6	1.1	2.2	2.5	3.3	3.2	3.9	ES
FR	1.4	0.6	0.4	0.9	1.1	1.2	1.6	2.1	2.7	2.6	2.7	2.6	2.9	FR
IE	4.1	1.8	1.4	1.0	1.4	1.7	1.9	2.1	2.6	3.6	2.6	1.8	1.5	IE
IT	0.4	-0.1	-0.7	-0.2	1.2	2.7	4.0	5.2	5.9	6.4	6.9	7.1	8.4	IT
LU	2.0	0.9	0.6	0.8	0.4	0.5	1.7	1.4	2.7	2.5	1.4	0.5	0.5	LU
NL	0.7	1.7	2.8	2.4	1.7	1.7	2.2	1.7	1.8	3.2	1.7	1.7	0.8	NL
AT	1.2	0.8	0.4	0.9	0.5	1.3	1.6	5.9	6.4	5.8	3.5	3.7	4.5	AT
PT	-2.7	-0.4	-0.4	-1.4	0.4	1.5	2.4	4.8	4.3	5.6	5.5	5.3	5.1	PT
FI	2.5	0.8	0.5	1.0	1.4	1.6	0.8	1.2	2.3	1.5	1.4	0.3	0.9	FI
SE	3.1	2.1	1.4	1.6	1.5	2.0	1.2	1.8	2.7	3.6	3.4	2.6	2.2	SE
UK	-0.7	-0.1	0.3	0.8	1.8	3.8	4.7	6.0	7.4	9.7	11.1	9.6	8.4	UK
DEFLATIONIERTE INDIZES														
EU15	-1.4	-1.6	-1.5	-1.3	-0.9	-0.6	-0.2	0.6	1.4	1.9	2.1	2.0	2.1	EU15
Euro-zone	-1.3	-1.5	-1.5	-1.3	-1.0	-0.8	-0.5	0.2	0.9	1.3	1.3	1.4	1.6	Euro-zone
BE	-1.3	-2.1	-2.3	-2.1	-1.0	-1.2	-1.5	-2.3	-0.6	-1.1	-1.3	-1.5	-1.0	BE
DK	-3.8	-4.8	-4.2	-4.0	-2.8	-1.9	-1.4	-1.1	-0.3	0.2	1.8	1.8	2.2	DK
DE	-0.2	-1.1	-1.1	-0.9	-0.8	-0.6	-0.3	0.5	1.8	2.2	1.8	1.8	1.6	DE
EL	0.8	0.0	-0.5	-0.2	0.2	0.5	0.4	1.0	1.8	1.3	1.4	1.8	1.7	EL
ES	-1.4	-2.1	-2.4	-2.2	-1.8	-2.4	-2.3	-1.6	-0.6	-0.2	1.0	1.0	1.7	ES
FR	-1.2	-1.3	-1.3	-1.1	-0.9	-0.9	-0.7	-0.2	0.2	0.2	0.5	0.7	0.9	FR
IE	-0.8	-2.7	-2.4	-2.6	-2.4	-2.2	-1.8	-1.2	-0.6	0.7	0.3	-0.3	-0.4	IE
IT	-2.4	-3.0	-3.5	-3.0	-1.7	0.0	1.0	2.3	3.1	3.7	4.6	4.6	5.9	IT
LU	-1.6	-2.0	-1.7	-1.2	-1.4	-1.8	-0.9	-0.4	0.6	0.1	-0.9	-1.9	-1.5	LU
NL	-2.0	-0.5	0.5	0.3	-0.4	-0.5	0.2	-0.2	-0.2	1.6	0.2	0.4	-0.4	NL
AT	-0.7	-0.5	-0.5	-0.2	-0.5	0.3	0.2	4.8	5.0	4.5	2.2	2.2	2.9	AT
PT	-6.3	-4.0	-4.0	-4.6	-2.5	-1.3	-0.8	1.9	1.9	3.2	3.2	3.2	2.8	PT
FI	0.6	-0.6	-0.6	-0.2	0.4	0.4	-0.5	0.3	1.1	0.2	0.5	-0.1	1.3	FI
SE	0.2	-0.2	-0.6	-0.4	-0.9	-0.2	-1.0	-0.2	0.7	1.7	2.1	2.4	1.7	SE
UK	-2.2	-1.6	-0.9	-0.3	0.5	2.4	3.2	4.5	6.1	8.3	9.6	8.2	7.3	UK

Tabelle 4 - Terms of Trade
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat

(Veränderungen (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003										2004			
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	
EU15	-3.5	-1.0	1.8	2.4	2.6	3.0	5.8	3.8	3.9	2.4	0.9	-0.8	0.7	EU15
Euro-zone	-3.5	-1.0	2.1	2.4	2.7	2.8	5.7	3.7	3.8	2.6	1.1	-1.1	0.5	Euro-zone
BE	-4.8	-4.8	1.3	5.1	2.0	6.2	5.4	6.0	6.8	1.2	12.4	19.7	15.1	BE
DK	-9.1	-6.2	-6.4	-4.9	-3.4	0.9	1.2	0.1	-1.3	-3.6	-4.1	-0.9	1.3	DK
DE	-5.9	-1.4	-0.2	1.6	-1.5	0.0	2.2	0.5	-0.3	-2.1	-1.2	-1.2	0.8	DE
EL	-1.4	-0.6	14.5	13.7	13.0	2.9	3.3	1.2	2.7	1.9	7.7	4.0	1.6	EL
ES	-5.5	0.0	10.9	7.2	4.4	6.5	12.8	8.8	7.4	7.1	1.0	-5.7	-2.6	ES
FR	-3.1	-2.1	-0.1	1.7	3.3	3.1	6.0	5.6	7.3	6.5	3.4	0.6	2.2	FR
IE	-6.6	-3.4	-3.3	-4.3	-3.2	-1.9	-2.3	-2.0	-1.5	-3.4	-2.7	0.5	2.6	IE
IT	3.7	3.3	2.9	2.2	5.2	2.7	5.2	2.4	2.9	1.8	-0.7	-5.5	-5.2	IT
LU	-2.4	0.1	1.3	-1.1	0.8	1.1	-1.9	-0.7	-0.7	-1.5	1.7	1.6	3.5	LU
NL	-9.7	-1.3	-2.7	-1.5	-0.4	3.1	10.1	6.5	1.8	-0.8	-3.8	-1.6	3.1	NL
AT	-7.3	-3.3	-4.4	-1.8	-3.8	-2.8	1.4	-4.1	-3.2	-2.9	6.5	5.2	5.1	AT
PT	4.7	-2.5	4.7	6.0	21.7	9.8	-3.9	-7.7	0.8	-2.0	-12.5	-7.3	-9.0	PT
FI	-11.1	-7.8	-5.7	-6.0	-7.8	-5.4	-1.6	-3.1	-3.2	0.3	2.6	3.6	3.1	FI
SE	-4.8	-4.8	-4.6	-1.7	-1.9	-1.5	-2.1	-1.7	-4.1	-4.7	-3.7	-2.3	-0.7	SE
UK	-2.0	1.9	3.3	4.9	4.4	7.9	10.3	7.8	8.9	4.8	2.6	4.8	4.8	UK

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei/Landwirtschaft/Agrarpreise und Agrarpreisindizes](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN -UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch